

und umreißt so in ein paar Konturen für den Olympiastudenten ein Bild des ihm unbekannteren Berlin. Das sonst so nette Büchlein hätte eine bessere Drucktype, dünneres Papier und schlankeres Format verdient. In der vorliegenden Gestalt dürfte es für das Olympiapäckchen unserer Gäste zu schwer sein.

PETER LI

Karl Matzdorff: *Berlin-Wedding mit viel Herz.* Verlag Arthur Collignon, Berlin. (Geb. RM. 0.80.) Ein Arzt vom Berliner Wedding erzählt Sprechstundenerlebnisse. Das Ergebnis ist ein kleiner Anekdoten-Zettel mit sehr viel „Miliöh“. Der Titel trifft wirklich mitten ins Herz!

PETER LI

Hans Engel: *Karikaturen zeichnen* (Einführung und Anleitung). Verlag Otto Maier, Ravensburg. (Geb. RM. 3.25.) Nach dem Rezept: man nehme Bleistift und Radiergummi — jeder sein eigener Karikaturist! Und wenn es doch nicht klappen sollte, so wende man auf beigefügtem Fragebogen sich gleich — an den Verfasser, um Nachhilfe! Übler Reklametrick? Bewahre! Nur ein schlechter Witz. Denn nur der Verfasser scheint ihn ernst zu nehmen. Der Laie langweilt sich im besten Fall, und der Karikaturfreund schüttelt staunend sein Haupt ob so viel ungereimter Rederei. — Es bleiben die Bilder: vergnügte Witzblattzeichnungen, kaum eine wirkliche Karikatur.

HANS SCHWALBE

P. O. Heim: „*Der Bildhauer Alfred Lörcher*“. Felix Kraus Verlag, Stuttgart. 1935. (Kart. RM. 4.50.) Eine Bildpublikation der Arbeiten des in Stuttgart tätigen Künstlers. Über den Zeitraum von 1902—1935. Die Rechenschaft von einem plastischen Schaffen, das im Gegensatz zu verwandten Bemühungen der Altersgenossen bisher wenig bekannt wurde. Ruhige Besinnung, künstlerische Vernunft und ungespreizte Anerkennung plastischer Grundformen sind für diese Bildwerke und ihren Schöpfer charakteristisch.

OTTO BRATTSKOVEN

Fred Endrikat: *Die lustige Arche.* Eine Tierfibel für Jung und Alt. G. Hirth Verlag AG., München. (Geb. RM. 1.20.) Bei dieser Tierfibel haben Wilhelm Busch und Christian Morgenstern Pate gestanden. Die Besichtigung des Endrikatschen Zoos kann daher dem Humorbedürftigen gern empfohlen werden.

ARNOLD LITTMANN

Die Zeitschrift des deutschen Kunstfreundes
**KUNST-
UND ANTIQUITÄTEN-
RUNDSCHAU**

kennzeichnet sich durch

Umfassendes Programm

für das Gesamtgebiet der bildenden Kunst und des Kunstgewerbes in alter und neuer Zeit

Qualität

in der Auswahl der Beiträge u. Mitarbeiter

**Zuverlässige
Berichterstattung**

aus allen Kunstzentren der Erde

**Rasche und kritische
Übersicht**

über den Kunstmarkt

Sorgfältigste Auswahl

und Wiedergabe der zahlreichen Abbildungen

Reichhaltigen Anzeigenteil

mit vielen An- u. Verkaufsgelegenheiten

Vierteljährlicher Bezugspreis RM. 3.50

VERLAG Dr. KARL HÖHN, ULM/D.

Eine wichtige Neuerscheinung:

Ludwig Justi

Im Dienste der Kunst

Mit 53 Abbildungen auf 26 Tafeln
Steif brosch. RM. 10,—, Leinen RM. 12,—

Zum 60. Geburtstag Justis erschien dieses Werk, das die bedeutendsten, zum Teil noch unveröffentlichten Einzelarbeiten des berühmten Kunsthistorikers und langjährigen Leiters der Berliner National-Galerie vereint: Arbeiten zur älteren und neueren Kunst, Streitschriften und Beiträge zur Museumsarbeit.

„Man erlebt hier den Zusammenhang von älterer und jüngerer Generation, der sich aus gemeinsamer Arbeit ergab, so unmittelbar wie selten — also daß man ebenso dem Gefeierten wie denen, die hier ihren einstigen Herrn und Meister feiern wollen, aufrichtig Glück wünscht. Hier ist ein schönes und nobles Buch entstanden.“

Deutsche Rundschau

Zu beziehen durch jede gute Buchhandlung
Illustrierter Sonderprospekt kostenlos
Wilh. Gottl. Korn-Verlag / Breslau